



Dresden.
Dresdener

Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter März | Internationale Perspektiven und künstlerischer Austausch

Sehr geehrte Leserschaft,

mit unseren Reisestipendien für bildende Künstlerinnen und Künstler fördert die Landeshauptstadt Dresden seit vielen Jahren den Dialog zwischen der Dresdner Kunstszene und ihren Partnerstädten weltweit. Die Residenzen bieten professionellen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, fernab ihrer Ateliers neue Ideen zu entwickeln und Kontakte zu knüpfen.

Aktuell ist im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Brazzaville erneut ein Artist-in-Residence-Programm ausgeschrieben. Dresdner Künstlerinnen und Künstler haben dabei die Möglichkeit, mehrere Wochen im Atelier Sahm in Brazzaville zu arbeiten, die lokale Kulturszene kennenzulernen und am internationalen Kunstfestival RIAC teilzunehmen. Ziel Programms ist es, die Kunstszene in der kongolesischen Metropole kennenzulernen sowie Ideen und Anregungen auszutauschen. Bewerbungen sind bis zum 10. April möglich ([Reisestipendien für bildende Künstler | Landeshauptstadt Dresden](#)).

Die Ergebnisse dieser internationalen Arbeitsaufenthalte werden regelmäßig auch in Dresden sichtbar. Ausstellungen und Präsentationen, etwa in der Grafikwerkstatt Dresden, der Alten Feuerwache Loschwitz oder dem Zentralwerk, geben Einblick in die während der Stipendien entstandenen Arbeiten und ermöglichen es der Öffentlichkeit, den interkulturellen Dialog zu erleben.

Aktuell zeigt eine Ausstellung in der Alten Feuerwache Dresden Arbeiten der Künstlerinnen Peili Huang (Tainan/Taiwan), Katrin Huber (Salzburg/Österreich), Elizaveta Ostapenko (Hamburg/Deutschland) und Amélie Royer (Straßburg/Frankreich). Die vier Künstlerinnen sind im Rahmen einer Residenz für einen Arbeitsaufenthalt in Dresden. Die Ausstellung ist noch bis zum 19. März in den Räumen des Kunst- und Kulturvereins Alte Feuerwache Loschwitz, Fidelio-F.-Finke-Straße 4, in 01326 Dresden zu sehen ([Dresden Residents #1 \[26\] | Alte Feuerwache Loschwitz – e. Kunst- und Kulturverein](#)).

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. David Klein und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste erhält den Theaterpreis des Bundes 2026

HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste erhält den mit 200.000 Euro dotierten Theaterpreis des Bundes. „Das Haus überzeugt mit einem klar profilierten Programm, das künstlerische Qualität

und gesellschaftliche Verantwortung verbindet. Als bedeutender Ort für internationale Perspektiven und innovative Residenzen setzt das Haus starke Impulse“, heißt es in der Jurybegründung. Am 17. April 2026 verleiht Kulturstatsminister Wolfram Weimer den Theaterpreis des Bundes 2026 im Haus der Berliner Festspiele an HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste und weitere Preisträgerinnen und Preisträger.

Weitere Informationen: [Preisträger*innen \\ Theaterpreis des Bundes](#)

Ausschreibung biografische Prüfung historischer Persönlichkeiten

Das Amt für Kultur und Denkmalschutz schreibt die biografische Prüfung historischer Persönlichkeiten aus. Die Ergebnisse dieser Prüfungen bilden die Grundlage für die Diskussionen und Entscheidungen der Fachkommission historische Persönlichkeiten der Landeshauptstadt Dresden. Angebote können bis zum 7. April 2026, 12 Uhr, eingereicht werden. Die Leistungsbeschreibung nebst Anlagen ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://cloud.dresden.de/s/CDGHridEiQsQc6r>

Passwort: Fachkommission

Beirat Erinnerungskulturen tagt am 19. März

Am Donnerstag, den 19. März 2026, kommt von 15 bis 17 Uhr der Beirat Erinnerungskulturen im Clara-Schumann-Saal im Kulturrathaus (Königstraße 15) in seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u. a. der Rückblick auf das Gedenken am 27. Januar an die Opfer des Nationalsozialismus und auf die Gedenkveranstaltungen um den 13. Februar sowie ein Bericht zur Umsetzung der Teilprojekte Hellerau, Hellerberg und St.-Pauli-Friedhof im Rahmen des Gedenkareals Dresdner Nordens. Die Sitzungen des Beirates sind öffentlich.

Weitere Informationen: [Beirat Erinnerungskulturen](#)

Veranstaltungen und Wissenswertes

Mitmachen bei den 36. Interkulturellen Tagen Dresden

Unter dem Motto „Viele Sprachen. Ein Zuhause.“ feiern die Interkulturellen Tage bereits zum 36. Mal die Vielfalt Dresdens. Vereine, Initiativen und Engagierte sind eingeladen, das Programm der Veranstaltungsreihe vom 20. September bis 11. Oktober 2026 aktiv mitzugestalten – ob mit Workshops, Stadtführungen, Lesungen oder Begegnungsfesten. Beiträge können bis 27. April 2026 über die Online-Plattform der Interkulturellen Tage eingereicht werden. Auch das beliebte Interkulturelle Straßenfest am 26. September 2026 sucht noch Mitwirkende; Anmeldungen sind bis 29. Mai 2026 möglich.

Weitere Informationen: www.dresden.de/ikt

Aktionstag "Zusammenhalt in Vielfalt"

Die Initiative Kulturelle Integration, ein Bündnis aus 28 Institutionen, Organisationen und Verbänden, führt 2026 erstmals den Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“ durch. Im Umfeld des UNESCO-Welttags der kulturellen Vielfalt am 21. Mai sollen zahlreiche Aktionen von verschiedenen Organisationen, Bündnissen oder auch Einzelpersonen stattfinden, um vielfältige Zeichen für den Zusammenhalt in unserer freien und vielfältigen Gesellschaft zu setzen. Der Aktionstag soll ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander befördern und die Anerkennung von Vielfalt als Grundlage für das friedliche Zusammenleben in unserer freiheitlichen Demokratie unterstützen. Kulturelle Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, schulische Veranstaltungen, politische

Veranstaltungen können unter dem Dach des Aktionstags stattfinden.

Weitere Informationen: www.aktionstag-zusammenhalt-in-vielfalt.de

Vergabe eines Erbbaurechts für die Kultur- und Kreativwirtschaft

Die Landeshauptstadt Dresden vergibt auf der Hahnebergstraße 6 ein rund 1.140 qm großes Grundstück im Erbbaurecht zur Entwicklung eines Kultur- und Kreativstandorts. Das Areal ist mit zwei Bestandsgebäuden ausgestattet und bietet vielfältige Möglichkeiten für kreative Nutzungskonzepte. Besonders im Fokus steht die Musikwirtschaft, für die mindestens 50% der Nutzungsfläche vorgesehen sind. Gesucht werden überzeugende Konzepte, die das Potenzial dieses innerstädtischen Standorts aktivieren.

Bewerbungsfrist: 20. April 2026

Ausschreibung: [Baugebiet Vergabe eines Erbbaurechts für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Dresden | baupilot.com](#)

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Preis der Commerzbank Stiftung für institutionelle Kulturvermittlung

Der mit insgesamt 80.000 Euro höchstdotierte Preis für institutionelle Kulturvermittlung in Deutschland würdigt zukunftsweisende Strategien der Vermittlung und Education in kulturellen Einrichtungen. Vergeben werden insgesamt sechs Preise, jeweils drei Preise in den Kategorien urbaner sowie ländlich-kleinstädtischer Raum. Zur Teilnahme eingeladen sind alle öffentlichen und privaten gemeinnützigen Kulturinstitutionen in Deutschland, die sich auf die gegenwartsbezogene Vermittlung des künstlerischen kulturellen Erbes konzentrieren und die ihre Einrichtungen und Programme einem diversen Publikum teilhabeorientiert zugänglich machen.

Bewerbungsfrist: 20. März 2026

Weitere Informationen: [Zukunftsgut 2026 | Commerzbank Stiftung](#)

Internationale Exportförderung für Musikunternehmen

Das neu ausgerichtete Programm soll die internationale Wettbewerbsfähigkeit von in Deutschland ansässigen Musikunternehmen nachhaltig stärken. Dies soll durch die Durchführung eigeninitiiertter Maßnahmen sowie die Teilnahme an internationalen Branchenveranstaltungen erreicht werden. Zudem sollen die Unternehmen in die Lage versetzt werden, neue Märkte zu erschließen und nachhaltige Kontakte und Netzwerke aufzubauen. Priorität haben Zielländer, in denen das Musikunternehmen bisher kaum vertreten sind, in denen jedoch bereits erste Kontakte nachgewiesen werden können. Die Höhe der Förderung ist abhängig von der Höhe der Gesamtausgaben. Die beantragte Fördersumme darf maximal 60 % der Gesamtausgaben bzw. maximal 20.000 Euro betragen.

Antragsfrist: 23. März 2026

Weitere Informationen: [Exportförderung - Initiative Musik](#)

Projektförderung Ostsächsische Sparkasse

Die Ostsächsische Sparkasse stellt ihre Förderplattform neu auf, um die Umsetzung gemeinnütziger Ideen noch effizienter zu unterstützen. Zwar war die Antragstellung bereits zuvor online möglich, doch das neue System bietet erweiterte Funktionen zur aktiven Gestaltung des Prozesses. Interessierte Vereine können sich auf der neuen Plattform registrieren und dort ihre kommenden Projekte vorstellen.

Antragstellung: 30. März 2026

Weitere Informationen: [Förderungen](#)

Weltenbauer Award 2026

Am 17. Juni verleiht die DTHG im Rahmen der 63. Bühnentechnischen Tagung in Rostock ihren WELTENBAUER AWARD. Das Leitmotiv der diesjährigen Verleihung lautet: KREATIVITÄT x MUT x INNOVATION. Der Preis ehrt die kreative Umsetzung einer künstlerischen Vision durch Bühnentechnik. Ausführungszeitraum für Inszenierungen/Projekte ist vorzugsweise die Spielsaison 2024/25, ältere Produktionen können jedoch berücksichtigt werden, sofern sie noch aktuell sind. Der Weltenbauer Award 2026 wird in den folgenden vier Kategorien verliehen:

A) KREATIVITÄT: Auszeichnung für besonders originelle, unkonventionelle künstlerisch-technische Lösungen und Ideenfindung.

B) MUT: Auszeichnung für risikobereite, experimentelle Ansätze in Konzeption und Umsetzung.

C) INNOVATION: Auszeichnung für neuartige Technologien, neue Verfahrenskombinationen oder fortgeschrittene technische Lösungen im Bühnenbetrieb.

D) „NEXTGEN“ (NEU 2026): Auszeichnung für herausragende Abschlussarbeiten aus Hochschulen, Fachschulen oder Meistersausbildungen mit klarem Bezug zu Theater- und Veranstaltungstechnik (z. B. Bühnenbau, Lichttechnik, Bühnenmaschinerie, Medientechnik, szenografische Entwürfe mit technischer Umsetzung).

Einreichfrist: 31. März 2026

Weitere Informationen: <https://buehrentechnische-tagung.de/weltenbauer-award/>

Strukturförderung | Initiative Musik

Die Strukturförderung dient dem Aufbau nachhaltiger, professioneller Strukturen und Rahmenbedingungen im Bereich Populärmusik und Jazz in Deutschland. Das Programm unterstützt Transformationsprozesse, Diskurse und Vernetzung in der Musikwirtschaft. In enger Zusammenarbeit mit Ländern und Kommunen sollen zudem regionale und länderspezifische Fördereinrichtungen und Netzwerke für Populärmusik und Jazz entwickelt, aufgebaut und gestärkt werden. Das Förderprogramm konzentriert sich gleichermaßen auf dialogorientierte Netzwerkveranstaltungen wie Konferenzen und Conventions für die Musikbranche sowie auf qualifizierende Formate für alle Akteure der Pop-, Jazz- und Livekultur, beispielsweise durch Workshopreihen und Mentoringprogramme. Auch wissenschaftliche Studien und Evaluationen zur Popkultur und Musikwirtschaft in Deutschland können gefördert werden.

Antragsfrist: 31. März 2026

Weitere Informationen: <https://www.initiative-musik.de/strukturfoerderung/>

Innovationspreis Weiterbildung Sachsen

Im Jahr 2026 vergibt der Freistaat Sachsen zum 25. Mal einen Preis für beispielhafte Innovationen in der allgemeinen, beruflichen, wissenschaftlichen, politischen oder kulturellen Weiterbildung. Mit dieser Auszeichnung werden herausragende konkrete Ideen oder Projekte zur Weiterbildung im Freistaat Sachsen öffentlich anerkannt und verbreitet. Das innovative Konzept muss sich deutlich von guter Praxis unterscheiden und sich beispielsweise mit den aktuellen oder zukünftigen großen Herausforderungen in Sachsen befassen. Darüber hinaus sollte es ein Transferpotenzial aufweisen, um die weitere Entwicklung der sächsischen Weiterbildung als eigenständiger und gleichberechtigter Teil des Bildungswesens positiv zu beeinflussen. Der Preis ist insgesamt mit bis zu 40.000 Euro dotiert. Die Weiterbildungsangebote können sich dabei beispielsweise in folgenden Bereichen bewegen:

- Naturwissenschaft und Ökologie
- Politik und Weltanschauung
- Medien und Technik
- Beruf und Arbeitswelt
- Kultur und Interkulturalität
- Soziales und Gesundheit

Teilnahmeberechtigt sind alle im Freistaat Sachsen ansässigen juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder gemeinnützigen Privatrechts, die durch ihre Einrichtungen Veranstaltungen der Weiterbildung in eigener Verantwortung organisieren, öffentlich anbieten und durchführen. Pro Träger dürfen bis zu zwei Projekte eingereicht werden, von denen jedoch nur eines prämiert werden kann.

Bewerbungsfrist: 13. April 2026

Weitere Informationen: <https://www.weiterbildung.sachsen.de/innovationspreis>

Netzwerkförderung

Die Förderung bundesweiter Netzwerke für Produktions- und Aufführungsorte, langjährig erfolgreich arbeitender Verbände sowie Festivals zu stärkt den überregionalen und spartenübergreifenden Dialog. Mit der Netzwerkförderung ermöglicht der Fonds Darstellende Künste kooperative Projektvorhaben zwischen den vielgestaltigen Strukturen und Akteuren in den Freien Darstellenden Künsten. Ziel des Programms ist es, den bundesweiten Austausch zu gesellschaftlich und künstlerisch relevanten Anlässen und Themenfeldern auszubauen, einen qualifizierenden Wissenstransfer zu ermöglichen und Debatten und Orientierung zu Themen der Transformation zu fördern. Gefördert werden mit bis zu 50.000 Euro bundesländerübergreifende Kooperationsvorhaben im Bereich Wissenstransfer und Qualifizierung in den Freien Darstellenden Künsten, die mindestens eine Diskussionsveranstaltung, ein Symposium, einen Kongress oder eine andere größere Informationsveranstaltung zu Weiterbildung oder fachspezifischem Austausch von bundesweiter Relevanz beinhalten. Bewilligte Kofinanzierungen aus öffentlichen Mitteln (Land und/oder Kommune) in Höhe von mind. 50% der Antragssumme beim Fonds sind für das beantragte Vorhaben bereits zur Antragstellung nachzuweisen.

Antragsfrist: 15. April 2026

Weitere Informationen: <https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/netzwerkfoerderung-1/netzwerkfoerderung/>

Produktionsförderung

Mit der Produktionsförderung ermöglicht der Fonds Darstellende Künste langjährig professionell frei produzierenden Künstlerinnen und Künstler sowie Künstlergruppen, neue Ästhetiken und ausdrucksstarke Formsprachen zur künstlerischen Befragung gesellschaftlicher Entwicklungen zu finden, weiterzuentwickeln, Produktionsvorhaben zu realisieren und diese Inszenierungen erstmals öffentlich zu präsentieren. Befördert werden projektbezogene, künstlerische (auch digitale) Arbeitsprozesse, in deren Mittelpunkt die Erarbeitung und Präsentation von künstlerischen Produktionen in den vielgestaltigen Freien Darstellenden Künsten steht. Die Förderung richtet sich an professionell frei produzierende Künstlerinnen und Künstler sowie Gruppen aus den Darstellenden Künsten (u.a. Performance, Schauspiel, Tanz, Musiktheater, Figuren- und Objekttheater, Theater im öffentlichen Raum, Zeitgenössischer Zirkus) mit Sitz und Arbeitsschwerpunkt in Deutschland.

Antragsfrist: 15. April 2026

Weitere Informationen: <https://www.fonds-daku.de/foerderung/foerderprogramme/produktionsfoerderung-1/produktionsfoerderung/>

Projektförderung des Deutschen Literaturfonds

Im Rahmen der Vermittlungsförderung können Projekte, Initiativen und Publikationen zur Förderung der zeitgenössischen deutschsprachigen Literatur mit Mitteln der Projektförderung bezuschusst werden. Gefördert werden:

- Sicherung wichtiger literarischer Traditionen.
- Editions-kosten bis zum fertigen Manuskript
- Periodisch erscheinende, überregional wirksame Publikationen, die die zeitgenössische literarische Entwicklung betreffen.
- Symposien und vergleichbare Veranstaltungen, die der Weiterentwicklung zeitgenössischer Literatur im Sinne der Ziele des Deutschen Literaturfonds dienen.
- Überregionale und internationale Modellvorhaben zur Vermittlung der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur im In- und Ausland.
- Bundesweit bedeutende Initiativen, die das Interesse an Literatur mit Projekten in der Jugend- und Erwachsenenbildung wecken oder fördern.

Die Höhe der jährlichen Projektförderung pro Antrag ist auf 100.000 Euro begrenzt.

Antragsfrist: 30. April 2026

Weitere Informationen: <https://deutscher-literaturfonds.de/foerderprogramme/projektfoerderung/>

Arbeitsstipendium für Comic-Künstler und Künstlerinnen

Gefördert werden professionell arbeitende Comic-Künstlerinnen und Künstler sowie Comic-Künstlergruppen. Die Stipendien sind für die künstlerische Fortbildung bestimmt und sollen gemäß der Satzung des Deutschen Literaturfonds der Schaffung deutschsprachiger Werke hoher Qualität dienen. Die Stipendien betragen 3.000 Euro pro Monat und haben eine maximale Laufzeit von einem Jahr. Verlängerungsstipendien sind nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Antragsberechtigt beim Deutschen Literaturfonds sind Comic-Künstlerinnen und Künstler mit deutscher Staatsbürgerschaft oder mit Wohnsitz in Deutschland.

Bewerbungsfrist: 30. April 2026

Weitere Informationen: <https://deutscher-literaturfonds.de/foerderprogramme/arbeitsstipendien-fuer-comic-kuenstler/>

Ausschreibung Europäische Kooperationsprojekte 2026

Mit dem Call für Europäische Kooperationsprojekte unterstützt die Europäische Kommission Kulturprojekte, bei denen Organisationen aus mindestens drei verschiedenen teilnahmeberechtigten Ländern zusammenarbeiten, um europäische Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu finden. Ein Partnerkonsortium besteht dabei aus einer antragstellenden Organisation (Koordinator) sowie mindestens zwei weiteren Kultureinrichtungen (Partner).

Antragsfrist: 5. Mai 2026

Weitere Informationen: [2026 Creative Europe call for European cooperation projects open | Culture and Creativity](#)

Schulprogramm denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule

Mit zwei Förderlinien unterstützt „denkmal aktiv“ Projekte an Schulen, bei denen die Erkundung eines Denkmals im direkten Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt steht. Schuljahresprojekte werden fachlich-kordinierend begleitet und finanziell mit 1.900 Euro unterstützt, Projektphasen und -wochen mit bis zu 300 Euro. Die „denkmal aktiv“-Förderangebote richten sich an allgemein- und berufsbildende Schulen ab Klasse 5. Die Lernmaterialien von „denkmal aktiv“ erschließen das Kulturerbe und enthalten viele nützliche Tipps für Lehrkräfte zum Lernort

Denkmal. Ab sofort können sich Schulen mit einer Projektidee für ein Schuljahresprojekt im Jahr 2026/27 um Förderung bewerben.

Bewerbungsfrist: 8. Mai 2026

Weitere Informationen: www.denkmal-aktiv.de/teilnahme.

Förderung von Kleinprojekten Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) fördert Kleinst- und Kleinprojekte der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit, die BNE-Maßnahmen in einem der sechs Bildungsbereiche der Sächsischen Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Sachsen umsetzen und damit einen messbaren Beitrag zur Verwirklichung der für den jeweiligen Bildungsbereich anvisierten Ansätze (Strategien bis 2030) leisten.

Projektanträge können im SäLa-BNE Programm fortlaufend, ohne Antragsfrist gestellt werden.

Weitere Informationen: <https://nord-sued-bruecken.de/foerderung/foerderprogramme/inland-bildungsarbeit-saela-bne/antragstellung-saela-bne.html>

Kultur und Nachhaltigkeit

WEBINAR: Die Umweltauswirkungen von Büchern: Von der Seite zum Planeten

Von der Papierbeschaffung bis zur Entsorgung hat jede Phase des Lebenszyklus eines Buches Auswirkungen auf das Klima. Diese kostenlose Online-Podiumsdiskussion, moderiert von Julie's Bicycle bringt Stimmen aus der gesamten Verlagsbranche zusammen, um praktische, realistische Maßnahmen für Autoren, Verlage und Bibliotheken zu erörtern.

Wann: 23. April, 14 –15:30 Uhr (online)

Weitere Informationen: [The Environmental Impact of Books: From Page to Planet | Julie's Bicycle](#)

Offene Sprechstunde: Klimafolgekosten-Ticket

Das Klimafolgekosten-Ticket ist ein solidarischer Finanzierungsansatz, der ökologische Folgekosten von Kulturinstitutionen sichtbar macht und über eine freiwillige, anteilige Zahlung in den Ticketpreis integriert. Die internalisierten Mittel fließen in Klima- und Transformationsfonds und eröffnen damit neue, alternative Fördermöglichkeiten für ökologische Maßnahmen im Kulturbetrieb und darüber hinaus. Dana Pflüger aus dem PATHOS Theater in München stellt das Klimafolgekosten-Ticket in der offenen Sprechstunde am 25. März 2026 um 15 Uhr vor.

Weitere Informationen: [Offene Sprechstunde: Klimafolgekosten-Ticket - Green Culture Anlaufstelle](#)

Plattform für Technikverleih Freie Theater Sachsen

Der Landesverband der Freien Theater in Sachsen e.V. (LFTS) bietet seinen Mitgliedern sowie weiteren Kulturakteuren und -trägern in Sachsen eine Auswahl an Technikequipment in den Bereichen Audio und Video zur Ausleihe an. Die Abholung erfolgt in der LFTS-Geschäftsstelle in der villa wigman in der Dresdner Neustadt. Das Equipment im Technikpool des LFTS ist DGUV V3 geprüft. Als Interessenvertretung der Freien Darstellenden Künste in Sachsen richtet sich der Technikpool des LFTS vorrangig an Mitglieder, denen ein Rabatt von 20 % auf die ausgewiesene Leihgebühr gewährt wird. Den Technikverleih können auch Kulturakteure und -träger aus Sachsen (Privatpersonen sowie juristische Personen) für ihre Kulturprojekte nutzen.

Weitere Informationen: <https://technikverleih.freie-theater-sachsen.de/faq>

Leitfaden: Energieeffizienz im Theaterbetrieb

Der Leitfaden zeigt Einsparpotenziale durch intelligente Steuerung, bewusstere Nutzung und die Einbindung des technischen Personals.

Weitere Informationen: [DTHG Energie Leitfaden.pdf](#)

GREEN-BOX-KAMMERKONZERT

Die Herausforderungen des Klimawandels erfordern ein Umdenken in der Städteplanung und -entwicklung. Das deutsche Umweltnetzwerk BUND hat deshalb eine Vision für den Dresdner Postplatz entwickelt, in der sich der Verkehrsknotenpunkt in eine Oase aus Blau und Grün verwandelt. Die Präsentation dieses Zukunftsbildes verbindet sich im Green-Box-Kammerkonzert mit dem berühmten Klarinetten-Quintett von Johannes Brahms in h-Moll op. 115.

Wann: 23. März 2026, 19 Uhr, Kranfoyer Staatsoperette Dresden

Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht und fließen in lokale Umweltprojekte.

Weitere Informationen: [Green-Box-Kammerkonzert | Staatsoperette Dresden](#)

Dear Future - Dresdner Nachhaltigkeitsfestival

In diesem Jahr findet das Dear Future - Dresdner Nachhaltigkeitsfestival unter dem Fokus "Connected - Für ein faires, globales Miteinander" statt. Und für die Festivalwochen werden wieder Ideen und Beiträge gesucht. Ideen können bis zum 19. April eingereicht werden.

Weitere Informationen: [Call for Participation - Dear Future - Dresdner Nachhaltigkeitsfestival](#)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Amt für Kultur und Denkmalschutz, Landeshauptstadt Dresden